

Sina Shaari, BA MA

Sina Shaari wurde 1989 in Teheran geboren und wuchs im Kreise einer sehr musikalischen Familie auf. Bereits in seiner Kindheit war ihm die klassische persische Musik sehr vertraut, so begann er im Alter von 6 Jahren Tombak zu spielen.

Mit 8 Jahren begann er die klassische Gitarre zu erlernen und mit 13 Jahren folgte das Instrument Oud. Insbesondere sein Vater (Massoud Shaari) prägte seinen Werdegang und brachte ihm die Feinheiten der klassischen persischen Musik näher, aber auch weitere persische Musiker wie Keyvan Mirhadi, Arjang Kamkar, Bijan Kamkar, Farzad Daneshmand, Babak Amini, Emad Bonakdar und Kamran Omid förderten das Talent des jungen Künstlers.

Mit 17 Jahren zog Sina Shaari nach Österreich, wo er sein Studium am Grazer Musikgymnasium sowie am J.J. Fux Konservatorium bei Johann Palier fortsetzte. In den Jahren 2008 und 2009 wurde er mehrmaliger Preisträger nationaler Wettbewerbe und erreichte im Rahmen von „Prima la musica“ beim Landes- und Bundeswettbewerb den ersten Platz in den Kategorien Solo Gitarre und Gitarrenquartett.

Nach Abschluss des Musikgymnasiums und des Konservatoriums mit ausgezeichnetem Erfolg setzte er sein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) mit dem Konzertfach Gitarre bei Martin Mysliveček und Lukasz Kuropaczewski fort. Er nahm auch an zusätzlichen Meisterkursen u.a. bei Paolo Pegoraro, Hugo Fernando González Zurita, Stefan Fuchs, Nathasja van Rosse und Raphaella Smits teil. Für seine wissenschaftlichen Abschlussarbeiten beschäftigte er sich am Institut für Ethnomusikologie der KUG mit der klassischen persischen Musik und untersuchte diese Musikkultur auf der Theorie- und Praxisebene. Sein Masterabschluss folgte im Juni des Jahres 2021.

Sina Shaari tritt als (E-)Gitarrist, Oud-Spieler und Komponist bei internationalen Festivals und auf verschiedenen Bühnen auf. Derzeit unterrichtet er als Gitarrenlehrer und Ensembleleiter an der Zentralmusikschule Jennersdorf. Er hat an zahlreichen Aufnahmen, Produktionen und Alben mitgewirkt, darunter auch an seinen eigenkomponierten Werken wie „Rohab“ und „Niavaran“. Zudem war Sina Shaari als Musiker oder Dozent bei verschiedenen internationalen Festivals vertreten, wie zum Beispiel:

Jazzfest **Wien**
Graz World Music Festival
Persian Music Nights, **Madrid**
Jazz Ahead, **Bremen**

Murszene, **Graz**
Beyond the Words, **Stuttgart**
Fajr International Music Festival, **Tehran**
folk.art, **Graz**
internationales Gitarrenfestival **Seckau**
Night of Percussion, **Ossiach**
Eine von 1001 Nächten, **Innsbruck**
Storytelling Festival, **Graz**
Trieste Loves Jazz Festival
Jazz in der Altstadt **Salzburg**
Murton, **Graz**
Jazz am Bauernhof, **Kremsmünster**
Leibnitz Jazz Festival
Music Islands, **Karviná**
Steirisches Kammermusikfestival, **Graz**
Nabum Festival, **Schärding**
Kultursommer **Wien**
Jazzwerkstatt, **Graz**

Ausgewählte Diskografie:

- **Eine kleine musikalische Weltreise** - folk.art, KunstRäume Records 2021
- **Sounds of...** Musik aus den Welten unserer Studierenden - Klangdebüts Kunstuniversität Graz 2018
- **Tribal Dialects** - Home, Session Work Records 2014
- **Niavaran Concert** - Barbad Music Inc. 2013
- **Volksmusikland** - Steirisches Volksliedwerk 2010, Österreichisches Volksliedwerk 2013
- **Rohab** - Barbad Music Inc. 2011
- **Sunset** - Barbad Music Inc. 2011
- **Fast Enough** – Private Insomnia 2011
- **prima la musica; DIE PREISTRÄGERINNEN 2009** - Förderverein MUSIK DER JUGEND 2009
- **Steinbeck** - Kultur Steiermark 2008
- **In the shade of the wind** - Barbad Music Inc. 2007

Weitere Informationen auf:

www.sina-shaari.com

(Graz, August 2024)